

Noch einmal : Wachstum eines Kindes vor der Geburt – In *NABU* 1994/34 habe ich den Abschnitt SBTU 4 173 ii 2-9 behandelt. Dabei habe ich übersehen, daß dasselbe Thema auch in SBTU 2 43 : 13-17 vorkommt. Dort ist zu lesen :

- 13 LÚ.TUR *u₄-mu šá <ina> ŠÀ AMA-šú DÙ-[ú mi]-šil uṭ-ṭa-at*
 14 *šú-ú 10 1/2 ŠE 10 A-RÁ 3[0 x x] ṽx¹ GIN-ma*
 15 *5 5 15 : 3 ŠU-SI 5 A-RÁ 10 ṽx¹ ITU*
 16 *GIN-ma 50 50 1 me 50 ŠE^{mes} 30 ŠU-SI^[mes]*
 17 *[ina] muḫ-ḫi im-mal-lad*

- 13 Ein Kind ist am Tage, an dem es im Leib seiner Mutter geschaffen [wird, ein hal]bes Korn
 14 (lang). 10 (entspricht) 1/2 Korn ; 10 multipliziere mit 3[0, der Zahl der Monatstage], und
 15 5,0 (ist es). 5,0 (entspricht) 15 (Korn) : (das ist) 3 Fingerbreiten. 5,0 multipliziere mit 10 Monaten,
 16 und 50,0 (ist es). 50,0 (entspricht) 150 Korn, (das ist) 30 Fingerbreiten.
 17 Daraufhin wird es geboren.

Der erste Satz gleicht dem in SBTU 4 173, schreibt aber « 1/2 Korn » syllabisch und erweist meine Auffassung von ŠÚ-ú = *rabû* als irrig ; es handelt sich vielmehr um das Pronomen *šû*.

Anstelle einer Liste der Länge des Kindes an verschiedenen Tagen gibt der vorliegende Text zwei Multiplikationen, um auf die Länge nach einem Monat und nach 10 Monaten zu kommen. Die Einheit ŠE « Korn » ist auch hier = 1/5 Fingerbreite. Für die Rechnung wird außerdem 1/2 ŠE mit 10 Einheiten eines anderen, nicht genannten Maßes gleichgesetzt. Dieses Maß entspricht daher 1/20 ŠE oder 1/100 Fingerbreite. Wie schon das ŠE zu 1/5 Fingerbreite ist mir auch ein solches Maß sonst nicht bekannt.

Noch ein paar Bemerkungen zu SBTU 2 43 : In den Zeilen 1-12 folgen auf die Monatsnamen Wörter, die mit dem entsprechenden Tierkreissternbild zu tun haben : Z. 1 Widder ; Z. 2 Stier ; Z. 3 Mensch (bei den Zwillingen hat man wohl

an Menschen gedacht) ; Z. 5 Löwe ; Z. 6 Gerste (dem Sternbild Virgo entspricht in Babylonien eine Saatfurche ; erst in hellenistischer Zeit findet sich das Bild einer Frau, die eine Ähre hält, vgl. E. Weidner, Gestirn-Darstellungen) ; Z. 7 Waage ; Z. 8 Skor[pion] ; Z. 10 Ziege (für Ziegenfisch = Capricornus) ; Z. 11 Bild (MUL-GU-LA, Aquarius, konnte sehr wohl als « Bild » bezeichnet worden sein).

In Z. 18 folgt auf ANŠE das Zeichen SIG₃ ; jedem Tier wird somit eine Farbe zugeordnet.

In Z. 20ff. kann ÚŠ meines Erachtens am besten als « Tod » verstanden werden : « Tod in der Familie », « Tod im Kampf », « Tod in Gefangenschaft » usw.

Hermann Hunger (29-12-95)

Institut für Orientalistik Universitätsstraße 7
A-1010 Wien Autriche